

# Semantische Distributionsanalyse des polysemantischen Substantivs *Macht* in deutschen Online-Wörterbüchern<sup>1</sup>

Astrid Hanzlíčková

Tatsache der Sprache ist, dass jedes Wort aus der Sicht der Semantik polysemantisch ist, d.h. ein Wort kann mehrere Bedeutungen bzw. Konnotationen haben. Ausnahmen bilden die Begriffe der Fachsprache, die klar definiert sein müssen, also oft monosemantisch sind. Die Polysemie beweisen die Verwendungsmöglichkeiten, die im Kontext in verschiedenen sinnvollen Verbindungen entstehen. Ein Wort in unserem Fall, *Macht* ist ein Substantiv mit neutraler Bedeutung, das einen abstrakten Begriff darstellt und zu dem es mehrere Synonyme gibt, wie etwa: *Ansehen, Autorität, Einfluss, Geltung, Gewicht, Machtstellung, Stärke, Vermögen, Prestige, Machtposition, Befehlsgewalt, Führung, Gewalt, Herrschaftsgewalt, Regierungsgewalt, Regiment, Staatsgewalt* oder *Staatsmacht*<sup>2</sup> entspricht. Konkrete Bedeutung enthält *Macht* erst in einer Verbindung mit anderen Wörtern z. B. *die Macht der Liebe, seine Macht festigen, in jmds. Macht stehen* usw. Die Variabilität der Lexemverbindung demonstrieren praktisch die Wörterbücher, die die Bedeutungsangaben präsentieren. In diesem Beitrag werden wir weiter die Darstellung des Wörterbuchartikels *Macht* in einsprachigen Wörterbüchern wie DWDS-Wörterbuch<sup>3</sup> und Duden-Wörterbuch<sup>4</sup> konfrontieren und Vorschläge für ihre Erweiterung machen aufgrund eines von uns zusammengestellten Kookkurrenzprofils der Basis *Macht*, das sich im Deutsch-slowakischen Kollokationswörterbuch befindet, und im Rahmen des Projektes VEGA 1/0947/11 *Contrastive research of collocations in Slovak and German* entstand.

## 1 Kollokationen der Basis *Macht*

Bei der Ermittlung der Kollokatoren zu einem bestimmten Stichwort arbeiteten wir mit mehreren unterschiedlichen Quellen, um eine große Auswahl von relevanten Daten zu bekommen, die die Basis für ein Kookkurrenzprofil darstellten. Bei unserer empirischen Erforschung des Substantivs *Macht* benutzten wir Quellen, die die effektive Ausgangsbasis für die primäre Ermittlung von Kollokationen anbieten, und zwar Online-Datenbanken: DWDS, CCDB<sup>5</sup>, DeReKo<sup>6</sup>, weiter einsprachige Wörterbücher: Duden, DWDS, Deutscher Wortschatz Leipzig und zweisprachige Wörterbücher English-German Dictionary, Leo Deutsch-Englisches Wörterbuch oder auch Printwörterbuch wie Lingea Großes deutsch-slowakisches, slowakisch-deutsches Wörterbuch.

Durch Zusammenstellung der ermittelten Daten zum Stichwort *Macht* erhielten wir Kollokationen mit gelegentlichen, festen oder phraseologischen Wortverbindungen, die danach nach

<sup>1</sup> Der Artikel entstand im Rahmen der Aktion Österreich – Slowakei: Projekt 2013-10-15-0003 Corpuslinguistik: Computermorphologie und Kollokationsforschung.

<sup>2</sup> Duden: Synonymwörterbuch

<sup>3</sup> Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache (<http://www.dwds.de/>)

<sup>4</sup> <http://www.duden.de>

<sup>5</sup> Cyril Belica: Kookkurrenzdatenbank CCDB Eine korpuslinguistische Denk- und Experimentierplattform für die Erforschung und theoretische Begründung von systemisch-strukturellen Eigenschaften von Kohäsionsrelationen zwischen den Konstituenten des Sprachgebrauchs. © 2001 ff., Institut für Deutsche Sprache, Mannheim.

<sup>6</sup> Portal für die Korpusrecherche in den Textkorpora des Instituts für Deutsche Sprache

syntaktisch-morphologischen Kriterien von Ďurčo<sup>7</sup> kategorisiert, im Internet verifiziert und zuletzt ins Slowakische übersetzt wurden.

Im Folgenden wird das ermittelte Kookkurrenzprofil der Basis *Macht* dargestellt.

## Singular

### Attr + Sub1Nom

*absolute Macht* | *absolutistische Macht* | *alle Macht* | *(allgemein) anerkannte Macht* | *assoziierte Macht* | *ausländische Macht* | *ausübende Macht* | *äußere Macht* | *bewaffnete Macht* | *diktatorische Macht* | *dunkle Macht* | *echte Macht* | *enorme Macht* | *errungene Macht* | *etablierte Macht* | *feindliche Macht* | *fremde Macht* | *finstere Macht* | *führende Macht* | *geballte Macht* | *geheimnisvolle Macht* | *geistliche Macht* | *gesellschaftliche Macht* | *gesetzgebende Macht* | *göttliche Macht* | *herrschende Macht* | *höchste Macht* | *höhere Macht* | *imperiale Macht* | *imperialistische Macht* | *irdische Macht* | *kaiserliche Macht* | *königliche Macht* | *kriegsführende Macht* | *legitime Macht* | *militärische Macht* | *ökonomische Macht* | *persönliche Macht* | *politische Macht* | *reale Macht* | *regionale Macht* | *richterliche Macht* | *sanfte Macht* | *schwindende Macht* | *staatliche Macht* | *totalitäre Macht* | *tyrannische Macht* | *überirdische Macht* | *unbegrenzte Macht* | *uneingeschränkte Macht* | *ungebremste Macht* | *ungeheure Macht* | *unheimliche Macht* | *unsichtbare Macht* | *unumschränkte Macht* | *vollstreckende Macht* | *wachsende Macht* | *weltliche Macht* | *westliche Macht* | *wirkliche Macht* | *wirtschaftliche Macht* | *zunehmende Macht*

### Sub1Nom + Sub2

*die Macht der Tiefe* | *Gier und Macht* | *Gottes Macht* | *keine Macht der Erde* | *keine Macht der Welt* | *Macht auf lokaler / internationaler Ebene* | *Macht der / und Politik* | *Macht der / und Magie* | *Macht der Banken* | *Macht der Bilder* | *Macht der Demokratie* | *Macht der Drogen* | *Macht der Frau* | *Macht der Gefühle* | *Macht der Geister* | *Macht der Gewerkschaften* | *Macht der Gewohnheit* | *Macht der Großunternehmen* | *Macht der Herrschenden* | *Macht der Kirche* | *Macht der Konzerne* | *Macht der Krankheit* | *Macht der Liebe* | *Macht der Medien* | *Macht des Menschen* | *Macht der Mythen* | *Macht der Partei* | *Macht der öffentlichen Meinung* | *Macht des Todes* | *Macht der Verhältnisse* | *Macht der Wassermassen* | *Macht des Anpralls* | *Macht des Bösen* | *Macht des Einzelnen* | *Macht des Erziehungsberechtigten* | *Macht des Faktischen* | *Macht des Geistes* | *Macht des Geldes* | *Macht des Gesetzgebers* | *Macht des Glaubens* | *Macht des Guten* | *Macht des Kapitals* | *Macht des Kartells* | *Macht des Monarchen* | *Macht des Schicksals* | *Macht des Staates* | *Macht des Volkes* | *Macht des Wortes* | *Macht durch Belohnung* | *Macht durch Bestrafung* | *Macht durch Vorbildcharakter* | *Macht durch Zwangsausübung* | *Macht eines Tests* | *Macht ersten Ranges* | *Macht im Staat* | *Macht ohne Einschränkung* | *Macht ohne Kontrolle* | *Macht seiner Persönlichkeit* | *Macht über dich / Gefühle / Leben / ...* | *Macht von Konzernen* | *Macht und Einfluss* | *Macht und Gewalt* | *Macht und Ohnmacht* | *Macht und Reichtum*

### Sub1Nom + Verb

*Alle Macht geht vom Volke aus.* | *Das ist die Macht der Gewohnheit.* | *die Macht bedeutet etwas (Recht/Verantwortung)* | *die Macht (des Kaisers) bröckelt* | *jmds. Macht schwindet (Macht des Geldes)* | *Macht geht vor Recht.* | *Macht korrumpiert.* | *Wissen ist Macht.*

---

<sup>7</sup> Ďurčo 2010: 16.

**Attr + Sub1Gen**

-

**Sub2 + Sub1Gen**

*Abnahme der Macht* | *am Höhepunkt seiner Macht* | *an den Schalthebeln der Macht* | *Ansamm-  
lung der Macht* | *Arroganz der Macht* | *auf der Höhe seiner Macht* | *Aufteilen der Macht* | *Aus-  
übung der Macht* | *das Höchste Organ der exekutiven Macht* | *Dezentralisierung der Macht* |  
*dunkle Seite der Macht* | *Erhaltung der Macht* | *Eroberung der politischen Macht* | *Festigung  
der Macht* | *Hebel der Macht* | *Insignien der Macht* | *Missbrauch der Macht* | *Rückkehr der  
Macht* | *Symbole der Macht* | *Teilen der Macht* | *Träger der Macht* | *Übergabe der Macht* |  
*Verschiebung der Macht* | *Verteilung der Macht* | *Zentralisierung der Macht* | *Zusammenbal-  
lung der Macht*

**Verb + Sub1Gen**

*an den Schalthebeln der Macht sitzen* | *auf dem Gipfel seiner Macht stehen* | *jmdn. der Macht  
berauben*

**Attr + Sub1Dat**

*mit aller Macht* | *mit unermesslicher Macht*

**Sub2 + Sub1Dat**

*Angst vor der Macht* | *auf dem Weg zur Macht* | *Aufstieg zur Macht* | *Bedürfnis nach Macht* | *die  
Ausübung von Macht* | *Gier nach Macht* | *Missbrauch von Macht* | *mit göttlicher Macht ausge-  
stattet* | *Partei an der Macht* | *Streben nach Macht* | *Umgang mit Macht* | *Verhältnis zur Macht* |  
*Verteilung von Macht* | *Wille zur Macht*

**Verb + Sub1Dat**

*alles in seiner Macht Stehende tun* | *an der Macht bleiben* | *an der Macht festhalten* | *an der  
Macht sein* | *an Macht gewinnen* | *Das liegt nicht in meiner/seiner Macht.* | *Das steht nicht in  
meiner Macht.* | *der Frühling kommt mit Macht* | *der Macht der Gewohnheit unterliegen* | *etwas  
in seiner Macht haben* | *etwas kommt mit Macht über jmdn.* | *in jmds. Macht stehen, etwas zu  
tun* | *jmdn. aus jmds. Macht befreien* | *mit aller Macht auf etwas drängen* | *mit aller Macht et-  
was verhindern* | *mit aller Macht etwas durchsetzen* | *mit aller Macht versuchen* | *mit bewaffne-  
ter Macht angreifen* | *mit bewaffneter Macht anrücken* | *mit Macht in etwas drängen* | *nach der  
Macht greifen* | *nach Macht gieren* | *nach (politischer) Macht streben* | *sich an der Macht hal-  
ten* | *sich mit alle Macht wehren* | *sich mit aller Macht gegen etwas stemmen* | *von der Macht  
verdrängen* | *von einer Macht Gebrauch machen* | *(wieder) an der Macht sein* | *zur Macht ge-  
langen* | *zur Macht kommen* | *zur Macht verhelfen*

**Attr + Sub1Akku**

-

**Sub2 + Sub1Akku**

*auf dem Weg an die Macht* | *Beweis für (die) Macht* | *das Ringen um Macht* | *die Rückkehr an  
die Macht* | *ein Kampf um Macht* | *Kampf gegen die Macht* | *Sieg über die Macht des Bösen/der  
Finsternis* | *Spiel / Streit um Macht* | *Symbol für (die) Macht* | *Verzicht auf Macht* | *Widerstand  
gegen die Macht* | *Zugewinn an Macht*

**Verb + Sub1Akku**

*an die Macht gelangen | an die Macht kommen | an die Macht zurückkehren | an eine überirdische Macht glauben | an Macht verlieren | auf die Macht verzichten | die Macht abgeben | die Macht an sich reißen | die Macht anstreben | die Macht aufgeben | die Macht ausüben | die Macht besitzen | die Macht demonstrieren | die Macht dezentralisieren | die Macht ergreifen | die Macht erobern | die Macht erringen | die Macht festigen | die Macht haben, etwas zu tun | die Macht (im Staat) haben | die Macht in den Händen haben | die Macht teilen | die Macht über jmdn. bekommen | die Macht über jmdn., etwas ausüben | die Macht über jmdn., etwas gewinnen | die Macht über jmdn., etwas haben | die Macht übernehmen | die Macht usurpieren | die Macht verlieren | die Macht vermehren | die Macht verteilen | die Macht wollen | die Macht zementieren | durch einen Putsch an die Macht kommen | gegen die Macht/Mächte kämpfen | große Macht ausstrahlen | jmdm. Macht verleihen | jmdn. an die Macht bringen | jmdm. an die Macht verhelfen | jmdn. an die Macht wählen | jmds. Macht beschneiden | jmds. Macht brechen | jmds. Macht (der Arbeiterklasse) errichten | seine ganze Macht aufbieten, etwas zu erreichen | seine Macht einschränken | seine Macht erweitern | seine Macht gebrauchen | seine Macht gegen jmdn. ausspielen | seine Macht missbrauchen | sich an die Macht putschen | sich an die Macht klammern | sich die Macht sichern | über (große, göttliche) Macht verfügen | um die Macht kämpfen*

**Plural****Attr + Sub1Nom**

*alliierte Mächte | auswärtige Mächte | böse Mächte | dämonische Mächte | die geistlichen | die himmlischen Mächte | die kriegführenden Mächte | die westlichen Mächte | europäische Mächte | geheimnisvolle Mächte | höllische Mächte | verbündete Mächte*

**Sub1Nom + Sub2**

*die Mächte der Finsternis | die Mächte der Reaktion | die Mächte der Unterwelt*

**Sub1Nom + Verb**

-

**Attr + Sub1Gen**

-

**Sub2 + Sub1Gen**

-

**Verb + Sub1Gen**

-

**Attr + Sub1Dat**

-

**Sub2 + Sub1Dat**

-

**Verb + Sub1Dat**

-

**Attr + Sub1Akku**

-

**Sub2 + Sub1Akku**

-

**Verb + Sub1Akku**

-

An dem angegebenen Beispiel des Basiswortes *Macht* ist zu sehen, dass es nicht in allen Kasus und Numeri Kollokationen bildet.

## 2 Vergleich der Darlegung des Substantivs *Macht* in DWDS- und Duden-Wörterbüchern

Zuerst unterzieht man die DWDS- und Duden Wörterbücher einem konkreten Vergleich der Bedeutungsverfassung vom konkreten Substantiv *Macht*, um zu erfahren, wie weit sich die semantische Distribution vom gegebenen Stichwort *Macht* deckt und inwieweit die Kollokationen vertreten sind. Beide Wörterbücher stellen die semantischen Bedeutungen ähnlich dar, doch gibt es dabei einige Unterschiede.

Die folgende Tabelle zeigt die Parallelen und Abweichungen beider Lexika.

DWDS-Wörterbuch	Duden-Wörterbuch
1. Herrschaft von Menschen über Menschen - ohne Plural a. Herrschaft über andere, Staatsmacht Regierungsgewalt, Regierung b. Befugnis, über etw., jmdn. zu bestimmen Einfluss	1. <o. Pl.> Gesamtheit der Mittel und Kräfte, die jemandem oder einer Sache andern gegenüber zur Verfügung stehen; Einfluss
2. Kraft, Stärke - ohne Plural	2. <meist Pl.> etwas, was eine besondere bzw. geheimnisvolle Kraft darstellt, besitzt
3. politisch und wirtschaftlich einflussreicher Staat Heer, Truppe	3. <o. Pl.> mit dem Besitz einer politischen, gesellschaftlichen, öffentlichen Stellung und Funktion verbundene Befugnis, Möglichkeit oder Freiheit, über Menschen und Verhältnisse zu bestimmen, Herrschaft auszuüben
4. von menschlicher Vorstellung geschaffenes Wesen, geheimnisvolle Kraft	4. a. politisch und wirtschaftlich einflussreicher Staat b. mächtige, einflussreiche Gruppe, Schicht o. Ä.
	5. (veraltend) Heer, Truppen

Tab. 1

Das DWDS-Wörterbuch (DWDSW) teilt die Mehrdeutigkeit des Substantivs *Macht* in vier Bedeutungen ein, das Duden-Wörterbuch (DUW) spezifiziert fünf Bedeutungen. In beiden Wörterbüchern sind die Angaben der Pluralform bei den Bedeutungen aufgeführt. Bei der ausführlichen Analyse stellt man fest, dass Abweichungen zwischen den beiden Wörterbüchern bei der Klassifizierung auftreten.

Die 1. Bedeutung im DWDSW *Herrschaft von Menschen über Menschen (ohne Pl.)* hat zwei Unterbedeutungen. Die erste a) ‚Herrschaft über andere, Staatsmacht‘ mit einer semantischen Nuance ‚Regierungsgewalt, Regierung‘ entspricht den Bedeutungen 3 ‚mit dem Besitz einer politischen, gesellschaftlichen, öffentlichen Stellung und Funktion verbundene Befugnis, Mög-

lichkeit oder Freiheit, über Menschen und Verhältnisse zu bestimmen, Herrschaft auszuüben‘ und 4 b) ‚mächtige, einflussreiche Gruppe, Schicht o. Ä.‘ im DUW. Die zweite Unterbedeutung im DWDSW b) ‚Befugnis, über etwas, jmdn. zu bestimmen‘ und ‚Einfluss‘ entspricht den Erklärungen 1, ‚Gesamtheit der Mittel und Kräfte, die jmdm. oder einer Sache andern gegenüber zur Verfügung stehen;‘ *Einfluss* im DUW.

Die 2. Bedeutung im DWDSW ‚Kraft, Stärke‘ entspricht teilweise den Erklärungen 1, ‚Gesamtheit der Mittel und Kräfte, die jmdm. oder einer Sache andern gegenüber zur Verfügung stehen; Einfluss‘ im DUW.

Die 3. Bedeutung im DWDSW ‚politisch und wirtschaftlich einflussreicher Staat‘ mit der semantischen Nuance ‚Heer, Truppe‘ stellt Erläuterungen 4 a) ‚politisch und wirtschaftlich einflussreicher Staat‘ und 5‘(veraltend) Heer, Truppen‘ im DUW dar.

Die 4. Bedeutung im DWDSW ‚von menschlicher Vorstellung geschaffenes Wesen, geheimnisvolle Kraft‘ entspricht der Erörterung 2 ‚etwas, was eine besondere bzw. geheimnisvolle Kraft darstellt, besitzt‘ im DUW.

Beweis für diese Übereinstimmung der Unterbedeutungen beider Wörterbücher bilden die gleichen oder ähnliche angeführten Beispiele.

Beide Wörterbücher geben in einigen Fällen differenziert einige semantisch sehr verwandte Unterbedeutungen an, die mit ihren semantischen Nuancen in beiden Lexika unterschiedlich aufgelistet sind. (z.B. *keine Macht der Welt kann ihn von ihr trennen* 1 b) im DWDSW und *keine Macht der Erde (geh.; niemand)* 2 im DUW).

Beide Wörterbücher führen Wortverbindungen und idiomatische Wendungen unter der Bedeutung, zu der sie gehören, auf. Im DWDSW findet man außerdem auch kurze literarische Zitierungen (z.B. *[eine] in ungezählten Gefechten und Schlachten gestählte bewaffnete Macht ... die Achte Marscharmee – Weiskopf 8, 249*).

Diese kurze Vorstellung der semantischen distributionellen Analyse des Stichworts *Macht* beweist die unterschiedlichen Möglichkeiten der Darstellung der Substantive und ihrer Kollokationen.

### 3 Vorschlag der neuen Klassifizierung des Substantivs *Macht*

Im Folgenden möchte ich einen neuen Entwurf für das Stichwort *Macht* mit Erklärung vorschlagen und um ein empirisch erprobtes Kollokationsprofil erweitern.

Der Entwurf der neuen Klassifizierung des Substantivs *Macht* wird in fünf Unterbedeutungen aufgegliedert, wobei die zwei analysierten Wörterbücher den Ausgangspunkt bildeten.

Die 1. Gruppe *Herrschaft der Staatsmacht, Regierungsgewalt, einflussreichen Gruppen, Schicht* bildet die häufigste Bedeutungskomponente des Substantivs *Macht*, dessen semantische Bedeutung ‚die Herrschaft der führenden politischen, gesellschaftlichen, öffentlichen Personen, einflussreichen Gruppen‘ trägt um über die anderen oft abhängigen oder untergeordneten Personen zu entscheiden oder sie zu kontrollieren. Die Eingliederung beinhaltet die Bedeutungen 1a aus dem DWDSW, 3 und 4b aus dem DUW.

Die 2. Gruppe ‚Befugnis von Menschen, über andere, Einfluss‘ stellt die Bedeutung des Substantivs *Macht* dar, mit der ausgedrückt wird, dass jemand die Berechtigung hat, etwas zu bestimmen oder jmdn. bzw. etwas beeinflussen kann. Die Eingliederung beinhaltet die Bedeutungen 1b aus dem DWDSW und teilweise 1 aus dem DUW.

Die 3. Gruppe ‚Kraft, Stärke‘ präsentiert das Substantiv *Macht*, dessen Bedeutung einem Menschen, einem Gegenstand oder einem Sachverhalt viel Kraft oder Stärke zuschreibt, sodass ein Mensch vieles beeinflussen kann. In diesem Vorschlag sind die Bedeutungen 2 aus dem DWDSW und teilweise 1 aus dem DUW inbegriffen.

Die 4. Gruppe ‚geheimnisvolle Kräfte‘ stellt die Bedeutung des Substantivs *Macht* dar, mit der ein nach menschlicher Vorstellung übernatürliches Wesen mit magischen Kräften bezeichnet wird. Diese Gruppierung präsentiert die Bedeutungen 4 aus dem DWDSW und 2 aus dem DUW.

Die 5. Gruppe ‚politisch und wirtschaftlich einflussreicher Staat‘ umfasst die Bedeutung des Substantivs *Macht*, die Stärke und Führungsposition des Staates verkörpert. In diesem Vorschlag sind die Bedeutungen 3 aus dem DWDSW und 4a aus dem DUW zu verstehen.

Die 6. Gruppe ‚Heer, Truppen‘ bildet die kleinste Bedeutungsgruppe des Wortes *Macht* und kommt heute nur noch vereinzelt vor. Dieser Vorschlag umfasst die Nuance der Unterbedeutung 3 aus dem DWDSW und die Bedeutung 5 aus dem DUW.

In den ersten drei Teilbedeutungen kommt das Wort *Macht* nur im Singular vor. In vierter Bedeutung tritt das Substantiv meistens im Plural auf.

Das Konzept der vorgeschlagenen Klassifizierung präsentiert die folgende Tabelle, die durch neue Kollokationen erweitert wurde. Die neuen Wortverbindungen sind in den verschiedenen Wörterbüchern so nicht zu finden, könnten aber durchaus enthalten sein. Es handelt sich um Kollokationen, die nach dem Abgleich der Kookkurrenzliste der Basis *Macht* mit den Lexika ausgewählt wurden.

### 3.1 Tabelle zum Entwurf der neuen Klassifizierung des Substantivs *Macht* mit Ergänzung

Klassifizierung	„fehlende“ Kollokationen im	
	DWDS	Duden
1. Herrschaft der Staatsmacht, Regierungsgewalt, einflussreichen Gruppen, Schicht (nur Sg.)	absolutistische, diktatorische, geistliche, totalitäre, tyrannische, vollstreckende, weltliche, wirtschaftliche Macht – Bsp.: die Macht der Banken, Herrschenden, Kirche, Medien, Konzerne, des Gesetzgebers, Kapitals, Staates die Macht abgeben, anstreben, aufgeben, besitzen, dezentralisieren, einschränken, ergreifen, erobern, erringen, teilen, missbrauchen die Macht ohne Einschränkung Reaktion ein Kampf um Macht an den Schalthebeln der Macht sitzen an der Macht festhalten an die/zur Macht gelangen auf dem Gipfel seiner Macht stehen auf dem Weg zur/an die Macht nach der Macht greifen, gieren sich an die Macht putschen Idiom: Macht geht vor Recht Wille zur Macht (philos.)	absolutistische, diktatorische, totalitäre, tyrannische, vollstreckende Macht - Bsp: die Macht der Gewerkschaften, Herrschenden, Konzerne, Medien, des Gesetzgebers, Kapitals, Staates die Macht abgeben, anstreben, aufgeben, besitzen, brechen, dezentralisieren, einschränken, ergreifen, erobern, errichten, erringen, teilen die Macht ohne Einschränkung Reaktion ein Kampf um Macht an den Schalthebeln der Macht sitzen an der Macht festhalten auf dem Gipfel seiner Macht stehen jmdn. an die Macht bringen nach der Macht greifen, gieren sich an die Macht putschen Alle Macht dient dem Wohle des Volkes. (Verfassung DDR 10) Idiom: Wille zur Macht (philos.) Wissen ist Macht.
2. Befugnis von Menschen, über andere,	das liegt/steht nicht in meiner Macht	da hört seine Macht auf das liegt nicht in meiner Macht

Einfluss (nur Sg.)	Macht über jmdn., etwas ausüben, gewinnen mit aller Macht verhindern etwas seine ganze Macht aufbieten, etwas zu erreichen seine Macht missbrauchen über große Macht verfügen von einer Macht Gebrauch machen	er lässt sie seine Macht fühlen Macht über jmdn., etwas bekommen mit aller Macht verhindern etwas seine ganze Macht aufbieten, etwas zu erreichen von einer Macht Gebrauch machen Idiom: Wissen ist Macht.
3. Kraft, Stärke (nur Sg.)	unbegrenzte, unheimliche Macht mit unermesslicher Macht die Macht der Drogen, Gefühle, Gewohnheit, öffentlichen Meinung, Verhältnisse, des Geldes der Macht der Gewohnheit unterliegen große Macht ausstrahlen sich mit aller Macht wehren, einsetzen über große Macht verfügen	unbegrenzte, unheimliche Macht mit unermesslicher Macht die Macht des Anpralls, der Wassermassen die Macht der Drogen, Liebe, öffentlichen Meinung, des Geldes, Glaubens der Macht der Gewohnheit unterliegen etwas kommt mit Macht über jmdn. mit aller Macht vor sich werfen große Macht ausstrahlen sich mit aller Macht wehren, einsetzen, gegen etwas stemmen über große Macht verfügen
4. geheimnisvolle Kräfte (meist Pl.)	dämonische, himmlische, höhere Macht höllische Mächte Mächte der Bösen, der Unterwelt mit göttlicher Macht ausgestattet sich von guten Mächten getragen wissen	böse, höllische Mächte Mächte der Tiefe, Unterwelt, des Bösen eine Verschwörung teuflischer Mächte an eine überirdische Macht glauben mit göttlicher Macht ausgestattet
5. politisch und wirtschaftlich einflussreicher Staat	auswärtige, verbündete Mächte die Krieg führenden Mächte	auswärtige Mächte die Mächte des Weltfriedenslagers eine Macht ersten, zweiten Ranges für eine ausländische Macht arbeiten
6. Heer, Truppen (veraltend)	mit bewaffneter Macht angreifen/anrücken	befreundete Macht

Tab. 2

Die Resultate der untersuchten und konkretisierten Bedeutungen des Wortes bewiesen die relativ große Polysemie des Substantivs *Macht*. Der Vergleich der Einträge zum Stichwort *Macht* in den ausgewählten Wörterbüchern zeigt, dass die Gruppierungen der semantischen Bedeutungen teilweise differenziert dargestellt werden.

Die Wörterbücher könnten um die angeführten Kollokationen erweitert werden, weil es sich um lexikalisch und semantisch relevante Wortverbindungen handelt, die das reale Bild des Wortes *Macht* darstellen und auch für die konfrontative Lexikologie wichtig sind. Einer solchen Ergänzung der digitalen On-line-Lexika steht heute nichts mehr im Wege.



## Literaturverzeichnis

Đurčo, Peter (2010): Prinzipien der Erstellung ein- und zweisprachiger Wörterbücher der festen Wortverbindungen. In: Đurčo, Peter, Banášová, Monika, Hanzlíčková, Astrid: *Feste Wortverbindungen im Kontrast*. Trnava, Univerzita sv. Cyrila a Metoda, S. 5-17.

## Korpora

<http://www.dwds.de/>  
<http://corpora.ids-mannheim.de/gds/>  
<http://www1.ids-mannheim.de/lexik/sprichwort.html>

## Wörterbücher

Lingea velký slovník nemecko-slovenský slovensko-nemecký. Bratislava: Lingea 2008

## On-line- Wörterbücher

<http://www.dwds.de/>  
<http://www.dict.cc/>  
<http://dict.leo.org/>  
<http://www.dwds.de/woerterbuch>

## Annotation

**Semantic and distributional analysis of polysemantic noun *Macht* in Germany online dictionaries.**

*Astrid Hanzlíčková*

This article presents a contrastive, semantic and distributional analysis of the polysemantic noun *Macht* in several mono- and bilingual online dictionaries, the empirical corpus-based analysis of German collocations of basis of *Macht* and concludes with a proposal of a new polysemantic and collocational classification of a given substantive.

*Keywords:* substantive, meaning of the word, online dictionaries, collocations, polysemy, semantic distribution, variability of phrases